

menische Rundschau 1968 S. 325 f. und 1971 S. 361 f.) im Interesse einer schnelleren und sichereren Orientierung und umfassenderen Verwertung in der Forschungsarbeit ausgesprochen wurden, sind bisher leider nicht erfüllt worden. Immerhin ist für den nächsten Band ein „Sachwort-Index, der die Dokumentationsmaterie aufschlüsselt“ (Vorwort) vorgesehen. Den Herausgebern, der Verwaltung und der Redaktion dieses unentbehrlichen Werkes sei auch diesmal für ihre selbstlose Arbeit sehr gedankt.

Edmund Schlink

JAHRBÜCHER

Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1970. Herausgegeben von Joachim Beckmann. 97. Jahrgang. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1972. 407 Seiten. Leinen DM 74,—.

In dem Bericht über die Evangelische Kirche in Deutschland (Gottfried Nie-meier) sind auch bedeutsame ökumenische Vorgänge festgehalten wie die innerevangelischen Lehrgespräche (Leuenberg, luth.-ref. Gespräch in der EKD), das ev.-kath. Verhältnis und Gespräch sowie vor allem die Diskussion über das Antirassismus-Programm des Ökumenischen Rates der Kirchen. Dasselbe gilt für den Bericht über die Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik (Erwin Wilkens), in dem u. a. die 1970 getroffene Regelung der Beziehungen des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR zum Ökumenischen Rat der Kirchen dokumentiert wird. Man sollte sich solcher chronologischen Zusammenstellungen, die sonst nur mühsam zu finden sind, auch in der ökumenischen Arbeit dankbar bedienen!

Neben einem Artikel über „Das Staatskirchenrecht in der Entwicklung“ (Wessel Nuyken) bilden wie immer ausführliche statistische Angaben aus den Gliedkirchen der EKD den Abschluß.

Kg.

Evangelische Mission. Jahrbuch 1972.

Herausgegeben von Verband deutscher evangelischer Missionskonferenzen. Verlag der Deutschen Evangelischen Missionshilfe, Hamburg 1972. 208 Seiten. Kart. DM 3,—.

Dieses Jahrbuch hat seinen Schwerpunkt in der Berichterstattung über die Antirassismus-Diskussion in den deutschen Kirchen und Missionen. Den ausgewogenen Abhandlungen von Michael Benckert („Antirassismus und Mission“) und Christian Berg („Zwischen Arnoldshain und Addis Abeba“) hätte man lediglich ausführlichere Literaturangaben gewünscht.

In „Das Werk der Bibelgesellschaften“ gibt der inzwischen heimgegangene Generalsekretär des Weltbundes der Bibelgesellschaften, Olivier Béguin, einen sachkundigen Einblick. Die in jüngster Zeit viel diskutierten „Probleme kirchlicher Einheit in Südafrika“ (Peter Sandner) mit der dazugehörigen Statistik „Südafrika in Zahlen“ verdienen neben der Skizze „Modelle für Gemeindeveranstaltungen“ (Gerhard Wagner), der kritischen Betrachtung „Das kirchliche Leben in Deutschland aus der Sicht eines japanischen Christen“ (Yoshikazu Tokuzen) und der knappen Darstellung der Ev.-Luth. Kirche in Tansania (Stefano R. Moshi) besondere Aufmerksamkeit. Niemand sollte sich aber auch die Lektüre der Jahresübersicht „Kirche und Mission in der Welt“ (1970/71) und des Studienberichtes über das Thema der bevorstehenden Weltmissionskonferenz in Bangkok „Das Heil der Welt — heute“ entgehen lassen.

Buchbesprechungen, Anschriften und Statistiken runden das Jahrbuch ab, das wir für einen — außerhalb des missionarischen Bereichs — immer noch viel zu wenig beachteten und ausgewerteten Beitrag zur Integration von Ökumene und Mission halten.

Kg.